



PRESSEMITTEILUNG

Podcast Doc2Go geht ab 9. Mai in die 5. Staffel mit neuer, monothematischer Ausrichtung **Mangelnde Zahngesundheit, Nierenprobleme und Übergewicht: Diabetes kommt selten allein**

Berlin, 7. Mai 2024 – Einmal mit einem Arzt oder einer Ärztin eine halbe Stunde lang virtuell spazieren gehen und alle Fragen rund um den Diabetes loswerden: Der Traum vieler Menschen mit Diabetes ist mit dem Podcast „Doc2Go“ seit nunmehr fünf Jahren Realität geworden. Entstanden ist der Podcast in der Corona-Zeit als Motivation zur Bewegung, als alle herkömmlichen Bewegungsmöglichkeiten wie Reha-Sport oder Aquafitness entfielen. Ein 30-minütiger strammer Spaziergang senkt nachweislich den Blutzuckerspiegel, daher gehen bei „Doc2Go“ immer ein Mensch mit Diabetes zusammen mit einem Arzt oder einer Ärztin sich unterhaltend spazieren. Das Format ist mit einer Gesamtreichweite von 800.000 und über 130.000 Aufrufen durchaus eine Erfolgsgeschichte. Über 8.000 mal wurde in Staffel 4 die Folge zum Thema „Brustkrebs“ aufgerufen, der Durchschnitt aller Folgen liegt bei über 3.000 Aufrufen. Staffel 5 startet am 9. Mai 2024. Die Folgen stehen nach Veröffentlichung zum Anhören und Herunterladen bereit – auf <https://www.diabetesde.org/podcast> und überall, wo es Podcasts gibt.

„In der ersten Folge thematisieren wir eine der unterschätztesten Folgeerkrankungen des Diabetes: Parodontitis. Menschen mit Diabetes haben ein 3-fach erhöhtes Risiko für eine Parodontitis. Etwa 75 Prozent aller Menschen mit Diabetes leiden unter Entzündungen an der Mundschleimhaut. Davon sind ein Drittel von einer schweren Parodontitis betroffen“, erklärt Nicole Mattig-Fabian, Geschäftsführerin von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe, der gemeinnützigen Gesundheitsorganisation, die den bereits mehrfach prämierten Podcast konzipiert und produziert. Als Facharzt konnte der Zahnarzt Dr. Frank Marahrens aus Leinfelden-Echterdingen gewonnen werden. „Wissenschaftlich erwiesen ist, dass sich Diabetes und Parodontitis in einer Spirale gegenseitig beeinflussen. Instabil eingestellte Glukosespiegel wirken sich negativ auf parodontale Erkrankungen aus. Der Verlauf einer Parodontitis ist schwerer. Andererseits verstärkt Parodontitis die Insulinresistenz der Zellen“, so Dr. Marahrens.

Im Podcast trifft er auf Serdar Deniz, der seine Diabetes-Typ-2-Diagnose im Februar 2023 mit 34 Jahren bekam. Parodontitis hat er noch nicht, macht sich aber große Sorgen, dass ihn seine behandelnde Zahnärztin noch nicht für das hohe Risiko einer Parodontitis-Erkrankung sensibilisiert hat. „Von Folgeerkrankungen des Diabetes wie Schlaganfall, Herzinfarkt, Amputation und Erblindung hatte ich ja bereits gehört, aber mir war bis vor Kurzem nicht klar, dass Parodontitis dazu gehört. Und vor allem war mir nicht bewusst, wie gefährlich das für mich als Mensch mit Diabetes ist“, erzählt Deniz. Im Podcast gesteht er Dr. Marahrens, dass er beim Zähneputzen leichte Blutungen aufweist, woraufhin Dr. Marahrens ihn bittet, erneut seine Zahnärztin aufzusuchen. Denn die Blutung könnte ein erster Warnhinweis auf eine beginnende Parodontitis sein.

Weitere Folgen der 5. Staffel befassen sich mit den Themen Reisen mit Diabetes, Nierenerkrankungen und neue digitale Formen der Versorgung.



Die 5. Staffel des Podcasts wird 2024 unterstützt von Aminomed, Boehringer-Ingelheim, DocMorris, IKK Classic und Lilly.

Ihre Kontakte für Rückfragen:

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe
Nicole Mattig-Fabian (Geschäftsführung)
Albrechtstr. 9
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 201 677-12
Fax: +49 (0)30 201 677-20
E-Mail: mattig-fabian@diabetesde.org
www.diabetesde.org
www.deutsche-diabetes-hilfe.de

Thieme Communications
Julia Hommrich
Pf 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 8931 423
Fax: +49 (0)711 8931 167
E-Mail: hommrich@medizinkommunikation.org
www.diabetesde.org
www.deutsche-diabetes-hilfe.de

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe ist die führende deutsche Gesundheitsorganisation für aktuell 11 Mio. Menschen mit Diabetes mellitus. Wir setzen uns aktiv für die Interessen und eine bessere Lebensqualität der Betroffenen, ihrer Angehörigen sowie der Risikopatientinnen und -patienten ein. Wir helfen Menschen mit Diabetes. Mit verlässlichen, wissenschaftlich fundierten Informationen und praktischen Tipps. Jeden Tag, immer aktuell.

Unsere Vision ist, die Zahl von jährlich 600 000 Neuerkrankungen dauerhaft zu senken und bei allen Diabetes-Typen Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Spendenkonto Sozialbank, IBAN: DE63 3702 0500 0001 1888 00, BIC: BFSWDE33XXX